

kungsweise einen wichtigen Schlüssel bietet, um die Zusammenhänge der sozialistischen Ökonomie zu begreifen und zu persönlichen Einsichten und Schlußfolgerungen zu kommen. Eine praktische Führungsaufgabe besteht für uns als Kreisleitung und als Sekretariat darin, den Grundorganisationen täglich qualifizierte Hilfe und Unterstützung bei der Erläuterung der ökonomischen Gesetze in der politischen Massenarbeit zu geben.

Es ist eine bekannte Erfahrung in der Parteiarbeit, daß Beispiele für die Anleitung nützlich sind. Wir demonstrieren vor allem an der Arbeit der Ludwigfelder Automobilwerke und der Tätigkeit ihrer Parteiorganisation, wie und in welchem Zusammenhang zum Beispiel das Gesetz der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität in der politischen Massenarbeit zur Diskussion zu stellen ist.

Die Werk tätigen dieses Betriebes äußerten in vielen Diskussionen Gedanken zur Planerfüllung und zur gezielten Übererfüllung. Sie entwickelten konkrete Vorstellungen dazu und überlegten, wie sie im Betrieb, in den Abteilungen und Bereichen selbst, das heißt unmittelbar im Arbeitsprozeß, am besten die Volkswirtschaft der Republik weiter stärken können.

Jede gezielte Übererfüllung hängt maßgeblich davon ab, daß die Werk tätigen des Betriebes Arbeitszeit einsparen, daß sie Arbeitsgänge rationalisieren und damit die Produktivität steigern usw. Hier beginnt die Verpflichtung für den einzelnen konkret zu werden.

Erläuterung am praktischen Beispiel

Die Kreisleitung und ihr Sekretariat orientieren darauf, die Diskussionen, die in diesem Zusammenhang zu den Möglichkeiten der Steige-

rung der Arbeitsproduktivität stattfinden, theoretisch fundiert zu führen. Marx lehrt zum Beispiel, daß wirkliche Ökonomie schließlich auf Ökonomie der Zeit hinausläuft. Er nennt auch Möglichkeiten, wie die Ökonomie der Arbeitszeit zu erreichen ist.

Wenn er beispielsweise im „Kapital“ die Bedeutung der Wissenschaft und ihrer technologischen Anwendbarkeit im Produktionsprozeß unterstreicht, dann ergibt sich als eine wichtige Frage für die politische Massenarbeit: Wie sieht es damit bei uns, zum Beispiel in den Automobilwerken Ludwigsfelde, aus? Wie wird dort die moderne Technik genutzt, die ja vergegenständlichte wissenschaftliche Erkenntnisse verkörpert? Oder wenn er betont, daß im Arbeitsprozeß die zur Produktion einer Ware erheischte Arbeitszeit verkürzt werden, ein kleineres Quantum Arbeit also die Kraft erwerben muß, ein größeres Quantum Gebrauchswert zu produzieren, dann wird damit eine weitere Frage für die politische Massenarbeit angeregt. In den Diskussionen dazu muß unter anderem klarwerden, was diese Formulierung praktisch bedeutet.

Ein Beispiel dafür: Im Fertigungsbereich 7 der Automobilwerke prüften Genossen und Kollegen, wie sie die Arbeitszeit nutzen. Sie fragten sich kritisch, ob sie nicht verschiedentlich Minuten am Tag und vielleicht sogar Stunden in der Woche und im Monat allein durch eine gute Arbeitsdisziplin gewinnen könnten. Die Praxis, in diesem Fall die eigene Arbeit, nahmen sie zum Kriterium für die Theorie. Sie errechneten dabei, daß allein acht Werk tätige ihres Fertigungsbereiches sechs Stunden bei 100 Fahrzeugen, also fast einen ganzen Arbeitstag, gutmachen können. Die zur Produktion einer Ware erheischte Arbeitszeit kann bei ihnen verkürzt werden.

~~~~~

Ausbaues und des Maschinenhauses Schritt halten. Der Sektionsbau und die Schiffsmontage wurden immer mehr zum Flaschenhals der Produktion. Und hier liegt gegenwärtig der Schwerpunkt aller Bemühungen auf der Werft. Unser Kollektiv begrüßte deshalb die Initiative des sozialistischen Jugendverbandes und unterstützte vom ersten Tage an das FDJ-Freundschafts-

Objekt Schiffbau. Gemeinsam mit der APO und den staatlichen Leitern bereiteten wir den Einsatz der jungen Freunde sorgfältig vor. Jeder Jugendliche, der bei uns eingesetzt wurde, erhielt einen erfahrenen Schweißer als Paten. Bereits in der kurzen Zeit der Zusammenarbeit besteht zu den jungen Freunden ein guter Kontakt, und es gibt gemeinsame Vorschläge für die schnellere Einarbeitung.

Gisela Hein

Betriebszeitungsredakteur in der  
Volkswerft Stralsund

## Erfahrungsaustausch mit neuen VEB

Mit Parteisekretären und Werkleitern aus Betrieben, die inzwischen volkseigene Betriebe geworden sind, organisierte das Sekretariat der Kreisleitung Arnstadt einen Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmer studierten Ziel, Formen und Methoden der Leitungstätigkeit in den volkseige-

**DER FEUER HAT DAS WORT**